www.kindervertretung.de

ständige Kinder Vertretung
Deutsche Kinderhilfe e.V.
Gemeinnützig seit 2000

CYBERGROOMING

ERKENNEN. EINORDNEN. HANDELN.

Dein Guide für mehr Sicherheit im Netz – ab 12 Jahren.

Wissen schützt dich!

WAS IST CYBERGROOMING ?

Beim Cybergrooming nehmen Erwachsene oder ältere Jugendliche online Kontakt zu dir auf, um dein Vertrauen zu gewinnen. Sie geben sich freundlich, interessiert oder hilfsbereit, haben dabei aber oft andere Absichten. Hier will dich jemand zu sexuellen Handlungen bringen oder intime Bilder von dir haben. Das ist keine Freundschaft – das ist eine Straftat.

Das kann jedem passieren. Es ist nicht deine Schuld!

WIE CYBERGROOMING ABLÄUFT

1. ***KONTAKT AUFNEHMEN***
   Die Person schreibt dich an und zeigt Interesse an dir.

2. ***VERTRAUEN AUFBAUEN***
   Du bekommst Aufmerksamkeit, Komplimente und fühlst dich verstanden.

3. ***PERSÖNLICHER WERDEN***
   Es folgen private Gespräche und Fragen nach deinem Leben.

4. ***GRENZEN VERSCHIEBEN***
   Nach und nach werden sexuelle Themen angesprochen und Bilder oder Videos gefordert.

5. ***DRUCK UND KONTROLLE***
   Die Person versucht, dich zu manipulieren, zu erpressen oder zum Schweigen zu bringen.

WARNZEICHEN
ACHTE AUF VERÄNDERUNGEN

- ***Eine fremde Person schreibt dich an – und ist sofort sehr freundlich.***
- ***Du bekommst viele Komplimente oder fühlst dich „besonders“.***
- ***Eine fremde Person zeigt großes Interesse an deinem Privatleben*** *(Alter, Schule, Wohnort, Familie, Tagesablauf).*
- ***Die Person drängt dich, die Kamera einzuschalten, erst alltägliche Dinge und später auch deinen Körper zu zeigen.***
- ***Die Person möchte, dass ihr den Kontakt geheim haltet.***
- ***Es wird vorgeschlagen, auf andere Apps oder Messenger zu wechseln.***
- ***Es wird nach Adresse, Schule, Treffpunkten oder Treffen im echten Leben gefragt.***
- ***Du fühlst dich unter Druck gesetzt, schnell zu antworten.***
- ***Du hast ein schlechtes Gefühl, Angst oder fühlst dich unwohl.***

Dein Bauchgefühl ist ein wichtiger Hinweis.
Schau auch darauf, was tatsächlich passiert.

PERSÖNLICHE DATEN SCHÜTZEN

Täter fragen teilweise früh nach Alter, Wohnort, Schule, Tagesablauf, familiärer Situation, Adresse oder möglichen Treffpunkten.

Auch scheinbar harmlose Fragen, Witze, Komplimente oder Bilder können dazu dienen, Grenzen auszutesten.

Überlege gut, welche persönlichen Informationen du online teilst. Gib persönliche Daten niemals über Handy, Konsole oder PC weiter, wenn du nicht sicher weißt, mit wem du es zu tun hast. Weniger persönliche Daten können dich besser schützen.

DAS SOLLTEST DU NIEMALS TEILEN:

- deinen vollständigen Namen
- Adresse oder Wohnort
- Schule, Klasse oder Tagesablauf
- Fotos von dir, deinem Zuhause oder deiner Umgebung
- Standort in Echtzeit
- private Informationen über Familie oder Freunde

Je weniger du von dir preisgibst, desto sicherer bist du!

GAMING UND ONLINE-SPIELE, ZUM BEISPIEL ROBLOX

Gaming macht Spaß, du triffst andere, spielst im Team und kannst kreativ sein. Leider kann Gaming auch ein Zugang für Cybergrooming sein – zum Beispiel über Roblox.

BEI ROBLOX:

ALTERS- UND PRIVATSPHÄRE-EINSTELLUNGEN NUTZEN.

ACHTE BEIM GAMING AUF DIE FOLGENDEN WARNZEICHEN:

- **Jemand nutzt das gemeinsame Spielen, um dein Vertrauen zu gewinnen.**
- **Der Kontakt wird immer persönlicher und es geht plötzlich um dich statt ums Spiel.**
- **Jemand fragt nach privaten Infos, Bildern oder einem Kontakt außerhalb des Spiels.**
- **Lob, Hilfe oder Geschenke werden genutzt, um dich zu etwas zu bewegen.**

WORAUF DU ACHTEN SOLLTEST

- *Wer sind die Mitspieler?*
- *Wird außerhalb des Spiels weitergeschrieben?*
- *Gibt es Druck oder Geheimhaltung?*
- *Werden Bilder, die Kamera oder persönliche Daten verlangt?*
- *Wird ein Treffen angesprochen?*

TYPISCHE ANSATZPUNKTE

- ***Aufmerksamkeit und Komplimente***
- ***„Love Bombing" – schneller Vertrauensaufbau durch intensive Zuwendung***
- ***Gemeinsame Interessen und Hobbys***
- ***Hilfe, Geschenke oder Vorteile*** *(z. B. Robux)*
- ***Anerkennung, Zugehörigkeit und zunehmende persönliche Nähe***

Alters- und Inhaltsbeschränkungen, Chats und Kontakte, private Server, Bildschirmzeit und Ausgaben (z. B. für Robux) helfen dir, sicherer zu spielen. Sprich am besten mit deinen Eltern oder einem Erwachsenen darüber. ***Tipp: Nutze die Einstellungen!***

MERKE: Nicht das Spiel ist das Problem – sondern was jemand daraus macht.

SEXTORTION

ERPRESSUNG MIT INTIMEN BILDERN ODER VIDEOS

Sextortion bedeutet, dass jemand mit intimen Bildern oder Videos erpresst. Häufig geht dem ein längerer Vertrauensaufbau voraus.

SO KANN SEXTORTION ENTSTEHEN

1. *Vertrauensaufbau und immer persönlicherer Kontakt.*
2. *Aufforderung zu intimen Bildern oder sexuellen Handlungen vor der Kamera.*
3. *Erhalt oder Besitz von Aufnahmen.*
4. *Drohung mit Veröffentlichung oder Weitergabe.*
5. *Forderung nach Geld, weiteren Bildern oder anderen Handlungen.*

WAS DU JETZT TUN KANNST

- *Ruhe bewahren und dir selbst keine Vorwürfe machen.*
- *Kontakt sofort beenden. Person blockieren und Plattform melden.*
- *Chatverläufe, Nutzernamen, Links sowie Datum und Uhrzeit sichern. Nichts vorschnell löschen.*

WICHTIG:

Von sexualisierten Bildern oder Videos Minderjähriger keine zusätzlichen Kopien anfertigen, nichts herunterladen und nichts weiterleiten. Im Zweifel mit der Polizei abstimmen.

Kein Geld bezahlen und keine weiteren Forderungen erfüllen.

Mehr Informationen:
www.kindervertretung.de

Vertraue dich einem Erwachsenen an und hole dir Hilfe.

DU HAST IMMER EINEN AUSWEG!

Wenn du dich unwohl fühlst, Druck erlebst oder Hilfe brauchst – sprich mit jemandem, dem du vertraust. Du bist nicht allein!

Bei Erpressung oder Bedrohung wende dich an die Polizei.
Wenn du gerade in Gefahr bist, ruf 110.

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Vertraute Personen
z. B. Eltern, andere Familienmitglieder, Lehrer, Schulsozialarbeit

Nummer gegen Kummer
116 111 (kostenlos, anonym)
www.nummergegenkummer.de

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS:

- *Du bist nicht schuld!*
- *Du darfst über alles sprechen!*
- *Hilfe zu holen ist kein Petzen!*
- *Du kannst etwas tun!*
- *Du bist stärker, als du vielleicht denkst!*

ONLINE-BERATUNG

www.juuuport.de
www.klicksafe.de

Wir sind für Dich da!

Die Autor*innen

Dana Zelck,

Leiterin Referat Gewaltschutz / PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Henry Scholz,

Ehrenamtlicher Berater für Cybercrime, Internetsicherheit und digitalen Kinderschutz

Max Schubert,

Kriminalhauptkommissar / Berater für Cybercrime-Prävention und digitalen Kinderschutz

Die Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e.V. ist eine von staatlicher Förderung unabhängige Kinderschutzorganisation. Wir verzichten auf jegliche Zuschüsse vom Staat. Nur so können wir uns aktiv, meinungsstark und überparteilich für den Schutz und die Rechte aller Kinder in Deutschland einsetzen. Unter dem Dachthema „Kinderschutz und Kinderrechte“ informieren wir die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger über Missstände, fordern kontinuierlich Veränderungen im Sinne eines besseren Kinderschutzes auf faktischer, gesetzlicher und politischer Ebene in Deutschland und leisten aktive und bundesweite Projektarbeit.
Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in unserem Engagement für Kindeswohl und Familie, Vorsorge und Entwicklung und die „Aktion Rumpis Kinderlachen“.

Online-Ratgeber Cybergrooming

Herausgeber

Die Deutsche Kinderhilfe –
Die ständige Kindervertretung e. V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Telefon 030 2434294-0
Fax 030 2434294-9
E-Mail info@kindervertretung.de
Web: www.kindervertretung.de

ständige Kinder Vertretung Deutsche Kinderhilfe e.V.
Gemeinnützig seit 2000